

## PRESSEINFORMATION

Freigabe:

Anlagen:

Beleg erbeten

Industrieverband  
Massivumformung e. V.

Goldene Pforte 1  
58093 Hagen, Deutschland

Telefon: +49 2331 958828  
Telefax: +49 2331 958728  
E-Mail: [orders@metalfarm.de](mailto:orders@metalfarm.de)  
Internet: [www.metalfarm.de](http://www.metalfarm.de)

### Massivumformung erwartet 2013 stabile Produktion

#### Finanzmarktkrise sorgt weiter für Unsicherheit / Kostenbelastung durch Energie

Hagen, 24. Januar 2013

**Die Unternehmen der Massivumformung in Deutschland erwarten für 2013 eine stabile Produktion. „Sollten sich die zuletzt positiven Konjunktursignale in den nächsten Monaten bestätigen, wäre sogar ein Wachstum möglich“, sagt Holger Ade, Leiter Betriebswirtschaft im Industrieverband Massivumformung, über die Stimmung in den Unternehmen. Ob die Zuversicht anhalte, hänge aber auch von der Entwicklung der Energiekosten ab.**

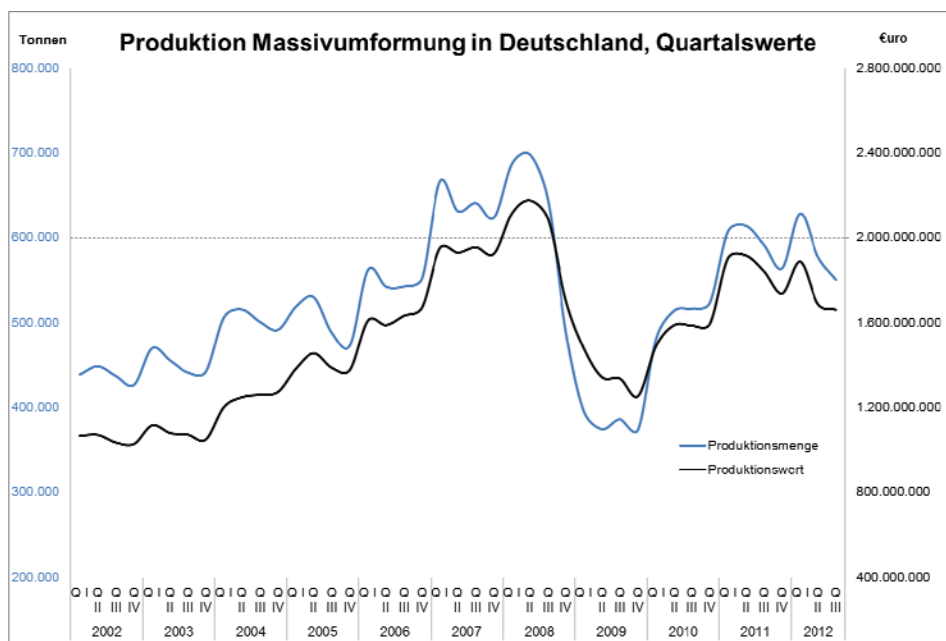
Im Jahr 2012 ist die Produktion der Unternehmen der Massivumformung in Deutschland noch um fünf Prozent zurückgegangen. „Diese Entwicklung hat die Stimmung in der Branche stark beeinflusst. Die Beurteilung der Geschäftslage trübte sich im gesamten Jahresverlauf 2012 weiter ein“, erklärt Ade. Die Branche geht allerdings davon aus, dass die Talsohle der Abwärtsentwicklung in den nächsten Monaten durchlaufen sein könnte. „Wir hoffen auf eine deutlich bessere Entwicklung für die zweite Jahreshälfte 2013“, sagt Ade. Der Verband stützt seine vorsichtig optimistischen Prognosen auch auf die Tatsache, dass die Lagerbestände in der Lieferkette auf ein sehr niedriges Niveau reduziert worden sind. „Die Kunden fahren im Nebel der Konjunkturaussichten auf Sicht. Sobald sich der Nebel lichtet, darf eine beschleunigte Entwicklung erwartet werden“, so Ade.

Allerdings bleiben solche Einschätzungen nach Ansicht des Verbandes unsicher, insbesondere wegen der weiterhin ungelösten Staatsschuldenkrise sowie Unruhen in politisch instabilen Regionen wie zum Beispiel Naher Osten. „Wir erwarten jedoch kein Krisenszenario wie in den Jahren 2008/2009“, sagt Dr. Theodor L. Tutmann, Geschäftsführer des Industrieverbandes Massivumformung. Entscheidend sei die Zuversicht der Marktteilnehmer in eine stabile Entwicklung. Die Investitionsneigung werde allerdings nur zunehmen, wenn das Vertrauen in die Rahmenbedingungen gestärkt wird. Dazu gehöre auch ein schlüssiger Plan für eine erfolgreiche Energiewende. „Eine unsichere Energieversorgung bei gleichzeitig stark steigenden Preisen könne den Wirtschaftsstandort nachhaltig gefährden“, so Dr. Tutmann.

Eine Umlage für erneuerbare Energien von mehr als 5 Cent/KWh ab 2013 könne daher nicht von den Unternehmen der Massivumformung geschultert werden. „Diese Produktionskosten fallen bei den unmittelbaren Wettbewerbern im angrenzenden Ausland nicht an“, erklärt Dr. Tutmann. Zur EEG-Umlage kämen ohnehin weitere Kostensteigerungen im Bereich der Netzentgelte hinzu, die ebenfalls dem Jahrhundertprojekt Energiewende zuzuschreiben sind. Der Handlungsbedarf sei akut. Nach Einschätzung des Verbandes werden die Energiekosten zur größten Herausforderung für die Industrie.

Die industriellen Wertschöpfungsketten Deutschlands haben sich auch 2012 erneut als Garant für Wachstum und Wohlstand erwiesen. „Es ist von entscheidender Bedeutung, diese Strukturen zu erhalten und zu stärken. Die Unternehmen der Massivumformung sind hier ein wichtiges Glied. Dabei sind diese industriellen Strukturen allerdings nicht unbegrenzt belastbar“, so Holger Ade. Auch die Idee, der deutsche Mittelstand könne über eine Vermögensabgabe oder die Wiedereinführung der Vermögensteuer die Staatsfinanzen sanieren, hält der Industrieverband Massivumformung für extrem gefährlich.

(Zeichen: 3.212)



BU zur beigefügten Grafik:

Gesamtproduktion der Massivumformung in Deutschland von 2002 bis 2012.

Quelle: Statistisches Bundesamt, vierteljährliche Produktion im Verarbeitenden Gewerbe

**Pressekontakt:**

Industrieverband Massivumformung e. V.  
 Dorothea Bachmann Osenberg  
 Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Goldene Pforte 1, 58093 Hagen  
 Telefon: +49 (0) 23 31 / 95 88 30  
 E-Mail: [osenberg@metalform.de](mailto:osenberg@metalform.de)  
[www.metalform.de](http://www.metalform.de)

***Industrieverband Massivumformung e. V.***

*Der Verband der Massivumformung in Deutschland vertritt mit seinen 120 Mitgliedsunternehmen die Interessen der Branche mit einem Umsatz von 6,5 Milliarden Euro und knapp 30.000 Beschäftigten. Eine zentrale Aufgabe ist die Organisation der überbetrieblichen Zusammenarbeit der meist mittelständischen Mitgliedsfirmen mit dem Ziel, gemeinsam die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Unternehmen zu steigern. Die Massivumformung in Deutschland ist Technologieführer und nach China weltweit größter Produzent von massivumgeformten Bauteilen.*